

Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Einzel 3 Ret	Bezugspresse (Vorausbezahlung): für jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag ganzjährig Ret 320, halbjährig Ret 160, für das Ausland 600 Ret.	Verantwortlicher Schriftleiter: Mil. Bitto. Schriftleitung und Verwaltung Arab, Ede Fischplatz Filiale Timisoara-Josefstadt, Str. Bratianu 1a Fernsprecher Arab: 6-39. Temeschwar: 21-82.	Bezugspresse (Vorausbezahlung): für die ärmere Bevölkerung wöchentlich nur einmal am Sonntag, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Ret.	Einzel 3 Ret
--------------------	--	--	--	--------------------

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 52. Arad, Freitag, den 4. Mai 1934. 15. Jahrgang.

Hindenburg schwer krank.



Berlin. Der Gesundheitszustand des großen Reichspräsidenten verschlimmert sich von Stunde zu Stunde.
Der amtliche Bericht will zwar nur von einem leichteren Erkalten wissen, der Umstand aber, daß man niemand außer den Ärzten hineinläßt befragt viel mehr. Wie von privater Seite berichtet wird ist der Zustand Hindenburgs besorgniserregend.

Begnadigung am 10. Mai

Bucuresti. Der Justizminister hat eine Zusammenstellung verfertigt, die allere Namen aufweist, die gelegentlich des 10. Mai amnestiert resp. begnadigt werden sollen. Die Liste soll demnächst dem Herrscher zwecks Unterschrift unterbreitet werden.

Göring zurückgetreten.

Dr. Frick ist sein Nachfolger.

Berlin. Der preussische Ministerpräsident, General Göring hat noch im Monat März um seine Enthebung von diesem Posten angefragt und zu seinem Nachfolger den Reichsinnenminister Dr. Frick vorgeschlagen.
Reichskanzler Hitler ist diesem Vorschlag nun nachgegeben und hat General Göring von seiner Stelle als preussischen Ministerpräsident entlassen und zu seinem Nachfolger Dr. Frick ernannt.

Wirtschaftskonferenz

der Kleinen Entente in Bucuresti.

Bucuresti. Unter dem Vorsitz des Außenministers Titulescu wurde gestern die Wirtschaftskonferenz der Kleinen Entente in Bucuresti eröffnet.
Vor der Konferenz war Titulescu beim König in Audienz, dem er über seine Auslandsreise referierte.
An der Konferenz werden auch die Bucurestier Gesandten Jugoslawiens und der Tschechoslowakei teilnehmen.

Nationalismus ist nicht

Röpfe einschlagen und Fenster zerbrechen!

Bedeutende Rede des gewesenen Minister Mihalache in Nadauy gegen die Madapolitik der Cuzisten.

Cernauti. In Nadauy fand eine große Versammlung der Nationalisten statt, bei welcher der gewesene Ackerbauminister Mihalache in seiner Rede unter anderem auch gegen den übertriebenen Nationalismus der Winderheiten gegenüber, welcher von den Cuzisten und „Eisernen Garde“ betrieben wird, Stellung nahm.

Mihalache sagte: „Die Cuzisten und „Eiserne Garde“ versuchen sich im Lande dadurch Sympathien zu schaffen, daß sie allzusehr ihren Nationalismus hervorheben und gegen die anderen Winderheiten im Lande kämpfen, sie schieben alle Schuld an der wirtschaftlichen Krise den Juden zu. Ich stamme aus dem Bezirke Mures, wo es keine Juden gibt, und doch ist dort die Not genau so drückend wie in den anderen Landesteilen.“

Würde Cuzja heute zur Macht gelangen, die Lage des Landes wäre keine bessere.

Ich komme aus dem Bezirke Maramures. Dort gibt es zwei Nachbargemeinden: Bisciau und Borscha. In

Bisciau habe ich mein Programm verwirklicht, in Borscha haben die Cuzisten das ihre verwirklicht. Ich habe in Bisciau den Kampf gegen den allmächtigen Walnagatzen G. V. aufgenommen und mit Erfolg durchgeführt, so daß die Bauern auch an den ausgedehnten Wäldern teilhaben.

In Borscha haben die Cuzisten „ihre Programm“ verwirklicht u. — was glauben Sie — worin bestand dieses Programm oder die Verwirklichung desselben? Die Cuzisten haben die Gemeinde Borscha angezündet und nicht nur jüdische, sondern auch andere Häuser gingen in Flammen auf, so daß eine schreckliche Not und furchtbares Elend über die Gemeinde kam.

— Was war die Folge dieses Programms? Das ganze Ausland geriet in Aufregung, weil man befürchtete, daß auch in anderen Gemeinden und Städten dieses „Beispiel“ befolgt wird. Man schränkte uns den ausländischen Kredit ein, verlangte bessere Garantien und höhere Abzahlungen. Unser Land, das arme Rumänien,

welches so glücklich sein könnte infolge seiner Naturschätze, hatte schrecklich unter diesem Eindruck zu leiden, welcher wegen Borscha erweckt wurde. Aber auch diese Wunde wurde langsam ausgeheilt. Der Staat mußte die Brandgeschädigten unterstützen und heute haben sich die Juden in Borscha die größtentheils selbst arme Teufeln sind und in Holzhütten wohnen, neue Häuser aufgebaut, diesmal aus Steinen, damit sie nicht durch Brand zerstört werden.

Ich habe an der Front in den Schlingengräben meinen Nationalismus bewiesen und lasse mir keine nationalstischen Dektionen von halb-wüchsigen Durshen erteilen.

Nationalismus wird nicht durch Fensterstöße zertrümmern und Röpfe einschlagen gemacht. Wenn wir den Kampf gegen die Minoritäten erfolgreich führen sollen, dann nur auf die Weise, daß wir sie in jeder Hinsicht durch Fleiß und Wissenschaft zu übertreffen und bestreben müssen. Nicht die Minoritäten sollen zurückgedrängt werden, sondern das romanische Element soll nach vorne gedrängt werden, durch positive Arbeit und positive Leistungen. In dieser Hinsicht muß der Staat vornehmlich wirken.“

Das soll auch auch der Leitgedanke bei uns Deutschen in Rumänien sein. Nicht den anderen schimpfen, daß er mehr Glück im Leben gehabt oder durch Fleiß es weiter gebracht hat, sondern nachstreben und es besser machen, weil man bekanntlich mit der hohen Gotthe im besten Falle nur streiten kann, aber praktische Arbeit wurde dadurch noch nicht geleistet. Und wer schon einen kleinen Ueberblick über jene Elemente gewonnen hat, die bei uns zu den Cuzja-Deutschen Waulbeiden gehören, der wird es sehen, daß es sich hauptsächlich um verfrachte Erisenzen oder verbummelte Studenten handelt, die ihren schwäbischen Eltern auf der Tasche liegen oder sich sonstwie durch Proletklog aushalten lassen, aber selbst durch ihren Fleiß nicht das geringste Pulver erfinden und meistens stellenlos sind.

Die Studentenschaft — huldigt dem König

Große Sympathie-Rundgebungen für das Herrscherhaus in Bucuresti, Jassi und Cernauti.

Bucuresti. Die Bucurestier Hochschüler hielten gestern vor der Universität eine Versammlung ab in der der Studentenfürher Florian Paceşcu die Ziele erörterte, für die die Studentenschaft kämpft.

Christus, König und Vaterland, das sind die Ideale der Studentenschaft, sagte der Führer. Nachher zogen die Studenten vor das königliche Palais

wo sie eine mächtige Sympathie-Rundgebung veranstalteten. Als der König auf dem Balkon erschien, sprach der Präsident der Studentenvereinigungen Matinschi, der die Treue der Studentenschaft vor König und Dynastie hervorhob.

Nach einer kurzen, kernigen Antwort des Herrschers gingen die Studenten ruhig auseinander.

Bombenexplosion in Linz

Während Bundeskanzler Dollfuß sich in der Stadt aufhielt. — 2 Kommunisten verhaftet.

Linz. Während Bundeskanzler Dollfuß in einer großen Volksversammlung zu nahezu 10.000 Bauern sprach, explodierte im Hause des Volkszeitungspräsidenten eine Bombe, die zum Glück niemanden verletzte, aber großen Schaden anrichtete.

Auch in einem Grazer Hotelzimmer ereignete sich gestern eine Explosion. Hier waren der Chemiker Ed-

mund Wiet und ein gewisser Karl Gombos abgestiegen.

Die Explosion verletzte den Chemiker sehr schwer, so daß er ins Spital überführt werden mußte. Gombos wurde verhaftet. Es stellte sich heraus, daß die beiden kommunistische Abgesandten mit Chemikalien präparierten, damit diese zündbar sein sollen.

Kommunistische Zusammenstöße

in Frankreich.

Paris. Sonntag fanden in Lyon und in Nantes politische Versammlungen statt, die mit schweren Zusammenstößen endeten. In Lyon führten Kommunisten eine vom rechtsradikalen Abgeordneten Genriot einberufene Volksversammlung. Beim Zusammenstoß wurden sechs Personen schwer verletzt.



In Paris kam es gestern, am ersten Mal, zu blutigen Demonstrationen. Kommunisten griffen die Polizei an und es entspann sich ein wahrer Kampf, der die ganze Nacht hindurch dauerte.

Die Gattin des Neubeschneider Fleischhauers Peter Schäffer, geb. Holz, schenkte einem gesunden Knaben das Leben.

An Stelle des zurückgetretenen Sipsoaer Polizeihauptmannes Georg Lazar, wurde der Timisoaraer Polizeioberbeamte Johann Dinca ernannt.

Bei Olaca hatte der aus Ungarn stammende Josef Bojtos 180 Stück Gänse zusammengekauft, die er in der Nacht von Sonntag auf Montag schwarz über die Grenze schmuggeln wollte.

In Karansebesch hatte Johann Lincu, aus Raab, weil seine Frau ihn verlassen hatte, seine Schwiegermutter und seine Schwägerin erschossen.

Hilfer hat gestern, am ersten Mal, eine sehr friedliebende Rede gehalten und erklärt, daß er mit der ganzen Welt in Frieden leben und jedem „ob Freund oder Feind, die Hand reichen will.

Nachdem das Oberste Kriegsgericht die Strafe der verurteilten Precupischen Offizierschwärmer aufgehoben hatte, werden sämtliche verurteilte Offiziere am Samstag als abschreckendes Beispiel unter großen Demonstrationen begnadigt.

Aus der Dobrubtscha wandern die Türken massenhaft nach Anatolien aus, wo sie vom türkischen Staat gratis Feld bekommen und angesiedelt werden. Gestern sind wieder 97 Familien ausgewandert.

Der türkische Außenminister Levski Kilibi kommt am 9. Mai nach Bukarest, wo er den Besuch Titulescus zurückgibt. Von hier reist er nach Genf, um den Standpunkt der Türkei in der Dardanellenfrage bei der Abrüstungskonferenz zu erörtern.

Auf den Eisenbahnzug des französischen Außenministers Barthou, der bekanntlich in Polen und der Tschechoslowakei weilte, wurden zwischen Strassburg und Paris Siegessteine geworfen, die die Fensterscheiben des Salonwagens zertrümmerten. Nach den Täter wird gesucht.

Bei den Fahrversuchen der neuen Mercedes-Benz-Autos erreichte der neu konstruierte Wagen eine Geschwindigkeit von 270 Kilometer in der Stunde.

Die Reise des französischen Außenministers Barthou scheint gänzlich zwecklos gewesen zu sein. Polen erklärte, daß es sich um den Anschluß Österreich an Deutschland nicht kümmert, sondern viel mehr um die Tschechoslowakei, die ihm ein größerer Feind ist, als Deutschland.

Selbstmord in Bayfeld.

In Bayfeld erhängte sich der 78 Jahre alte Johann Kreten, der früher als Beamter auf dem Gabelnischen Gute angestellt war. Ursache seiner Verzweiflungstat bildet eine unheilbare Krebskrankheit.

Reine Sommer-Zeitrechnung im heurigen Jahre.

Die Generaldirektion der GFA teilt mit, daß vom 8. bis 17. Mai alle nach Timisoara reisenden Passagiere eine 50-prozentige Fahrermäßigung erhalten. Gleichzeitig teilt die GFA mit, daß heuer keine Sommer-Zeitrechnung eingeführt wird.

Instruktionen für Luxus- und Umsatzsteuer.

Bucuresti. Das Finanzministerium erteilte neue Instruktionen über die Anwendung der Luxus- und Umsatzsteuer nach gewissen im Inlande erzeugten Waren. Demnach sind folgende Gebühren zu entrichten: 300 Lei für ein Kilo Kunstseidenfaden, 70 Lei nach einem getrocknete Seidenkokons und 18 Lei nach einem Kilo grüne Seidenkokons, 120 Lei für ein Kilo Kunstseidenfaden, 4 Lei nach einem Kilo Baumwolle Bruttogewicht, 14 Lei nach einem Liter reinen Alkohol. Nach Parfüms ist außer der 14 Lei ausmachenden Alkoholgebühr noch eine Luxussteuer von 14.5 Prozent

nach dem Rechnungswert, nach Toilettenwasser aber 10.5 Prozent zu bezahlen. Die Parfümfabrikanten, die nicht beim Monopolum, sondern im Handel den Alkohol besorgen, sind verpflichtet, die Gebühr von 14 Lei beim Steuernamt zu bezahlen, da Mißbräuche streng bestraft werden. Erzeugnisse, die mehr als 50 Prozent Seide enthalten, werden als reine Seidenware qualifiziert und haben 15 Prozent Luxussteuer zu bezahlen. Unter 50 Prozent Seideninhalt ist die Gebühr 10 Prozent, unter 25 Prozent Seideninhalt 2.40 Prozent.

300 Joch Wald in Flammen

bei Zernesch wo ein 18 Kilometer langer Wald brennt. — Einige Menschen verbrannt.

In den Zernesch-Waldungen wütet schon seit Donnerstag ein Brand der sich, begünstigt durch die Dürre, rasch ausbreitet und der auch mehrere Menschenopfer gefordert hat.

Der Brand scheint in einer Holzverlagerung der Firma Somasch ausgebrochen zu sein und vernichtete eine Quantität von 30 Waggons Holz. Durch die Funken entzündete sich der nahegelegene Wald. 150 Hektar Wald gingen in Flammen auf.

Bei den Lösungsarbeiten wurden die Arbeiter von den Flammen eingeschlossen und während sechs von ihnen außerordentlich schwere Brandwunden erlitten, sind angeblich 10 völlig verbrannt.

Zwei Frauen aus der Gemeinde Potana-Mamul hielten sich bei einer Quelle auf, die von den Flammen ebenfalls eingeschlossen wurden und man befürchtet, daß sie verbrannt sind. 200 Soldaten wurden zu Lösungsarbeiten abkommandiert und trafen Vorkehrungen zur Lokalisierung des Brandes. Die Arbeiter sind äußerst erschwert, da sich der Brandherd 30 km von Zernesch entfernt befindet, schwer zugänglich ist und eine Ausdehnung von 18 km hat. Einer späteren Meldung zufolge ist es aber dem Militär gelungen, den in die Wälder des Fogarascher Komitees übergreifenden Brand nach großen Anstrengungen zu löschen, jedoch ist der alte Buchenwald bis zur Fogarascher Komitatsgrenze schon gänzlich abgebrannt. Im Borlovaer Wald bei Karansebesch ist gleichzeitig an fünf Stellen im Wald Feuer ausgebrochen, so daß 3.600 Joch in Gefahr standen. Die Bevölkerung der umliegenden Gemeinden und das Militär lokalisierte aber nach dreitägiger Arbeit den Brand so daß nur 1400 Joch Waldungen abgebrannt sind. Bei Targoviste sind ebenfalls 500 und bei Huebin (Banffshynpad) 300 Joch Wald infolge der großen Trockenheit abgebrannt.

Romaniens Staats-Vermögen: 79 Milliarden

Stabilität: 1.5 Prozent.

Bucuresti. In den Kammerstimmungen, in welchen man sich mit dem Regierungsentwurf für die Auflösung einiger Autonomien Regien befaßte, führte der nationalromanische Abgeordnete Ghelmegeanu eine Reihe von sehr interessanten Daten an.

Das Vermögen des Staates repräsentiert heute einen Wert von 79 Milliarden Lei, wobei die königlichen Rechte, welche einen Wert von 50 Milliarden Lei ausmachen und die noch nicht entdeckten unterirdischen Naturschätze, nicht eingerechnet werden.

Dieses Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

- Eisenbahn 45 Milliarden Lei, Staatsforste 17 Milliarden Lei, Staatsfischereien 1 Milliarden 748 Millionen Lei, Ländliche Exploitationen 880 Millionen Lei usw.

Nach einer vom verbliebenen Zeno-pol vor dem Kriege vorgenommenen Schätzung repräsentierte dieses Vermögen damals einen Wert von 2 Milliarden 300 Millionen Gold-Lei. Die Stabilität betrug 5.40 Prozent.

Nach dem Kriege stieg, nach den Berechnungen des verbliebenen J. M. Angelescu, der Wert dieses Vermögens auf 6 Milliarden 200 Millionen Gold-Lei. Die Stabilität fiel aber auf 1.5 Prozent.

Wir sehen, daß seit 1927 die Eisenbahn und der romänische Schiffsahrtsdienst Defizite aufweisen. Die Staatsforste werfen bloß einen Ertrag von 0.58 Prozent, die Staatsfischereien von 3.05 Prozent, die Häfen von 3.02 Prozent, der Domanischfahrtsdienst von 2 Prozent, die Kulturunternehmung von 0.08 Prozent, die Post von 9 Prozent ab.

Ausklärung über Konvertierungsfragen

erteilen die Sekretariate der Jungschwäbischen Volkspartei in Arad und Timisoara.

Um sowohl jenen Deuten zu helfen, die Geld ausgeborgt haben wie auch jenen die schuldig sind, hat die Jungschwäbische Volkspartei ihre Sekretariate beauftragt bis zum 7. Mai, dem Tage der Einreichung der Schuldenliste und Anmeldung der Konvertierung etc. permanenten Auskunftsdienst zu halten. Außer den Versammlungen in den schwäbischen Gemeinden, erteilt täglich in Arad (Str. Cloşca 2) und in Timisoara (1 Stock bei der Spieluhr) die Sekretäre der Deutschen Volksämter von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends, unpar-

tellische Auskunft über obige Fragen an die Mitglieder der Jungschwäbischen Volkspartei. — Mitgliederbüchlein mitbringen!

Mißbräuche mit Steuerbons

Bucuresti. Das Wirtschaftsblatt „Argus“ meldet, daß die Untersuchung des Finanzministeriums die Feststellung machte, daß mit Steuerbons besonders bei den Städtischen Finanzdirektionen große Mißbräuche begangen wurden, durch welche der Staat einen Schaden von mehreren 10 Millionen erlitten hat. Einige Finanzbeamten haben nämlich billige Steuerbons zusammengekauft und anstatt Geld an den Staat abgeliefert, so daß sie an diesen „Transaktionen“ durchschnittlich 50—60 Prozent verdienen.

Otto von Habsburg ist gegen den Nationalsozialismus, wegen der Diktatur.



Madrid. Der bekannte Reporter Knickerboder äußerte sich in einer spanischen Zeitung über ein Gespräch mit Erzherzog Otto von Habsburg. Der österreichisch-ungarische Kronprinz erklärte sich Knickerboder gegenüber als Gegner des Nationalsozialismus, weil dieser so gewalttätige Mittel anwende, die für Völker nicht mehr geeignet seien, die durch die moderne Kultur erzogen wurden.

Der Nationalsozialismus trenne bloß ein Schritt vom Bolschewismus, sagt Erzherzog Otto. Die Habsburger Restauration bedeute keine volle Wiederherstellung des Gewesenen. Sie werde gegebene Tatsachen berücksichtigen.

Starhemberg — Bizelanzler

Wien. Bundeskanzler Dollfuß ernannte gestern Fürst Starhemberg zum Bizelanzler und den ehemaligen Bizelanzler Jey zum Sicherheitsminister.

Gleichzeitig wurden viele internierte Nationalsozialisten auf freien Fuß gesetzt, die jedoch eine Erklärung unterfertigen mußten, daß sie sich jeder politischen Betätigung enthalten werden.

Japan diktiert China

und will das Riesentreich gänzlich unterjochen.

London. „Daily Herald“ meldet, daß die japanische Regierung an China folgende 5 Forderungen richtete:

- 1. China möge die Unabhängigkeit der Mandchurei anerkennen. 2. China möge anerkennen, daß Japan in Nordchina, insbesondere in der Umgebung von Peking spezielle Interessen hatte. 3. China soll die Verpflichtung übernehmen, ohne die Zustimmung Japans keine Auslandsanleihe aufzunehmen. 4. China möge auf dem Gebiet des wirtschaftlichen und politischen Wiederaufbaus die Unterstützung Japans annehmen. 5. China möge als Instruktionen für seine Marine, Luftstreitkraft und Festlandsarmee nur Japaner anstellen.

Stand der Obstbäume und Weingärten.

Von den Obstbäumen sind die Mandel-, Pfirsich- und Aprikosenbäume bereits verblüht, ebenso die Kirsch- und Weichselbäume und haben schöne Frucht angelegt. Stellenweise gibt es sogar schon reife Kirsch- und Weichseln. Äpfel, Nektar u. Birnen stehen in Blüte. Der Frühjahrsfrost hat stellenweise besonders in Pfirsich- und Nektarbäumen Schäden verursacht.

Ueber den Stand der Weingärten wird berichtet, daß die Vorbereitungsarbeiten beendet sind. Die unbedeckt gelassenen Stöcke haben fast ohne Ausnahme Frostschäden erlitten, stellenweise sogar auch die zugebedeckten. Das Einsetzen der Vegetation ist diesmal um zwei bis drei Wochen früher als sonst erfolgt und wenn baldigst Regen eintrifft, könnte noch viel gerettet werden.

Ich verbrühe mit dem Kopf



welch' große Wirkung manchmal kleine Ursachen machen. Man kennt das Beispiel, wie ein kleiner Vogel beim Ausfliegen von einem hohen Schneeberg ein Flöckchen Schnee ins Rollen bringt und damit eine fürchterliche Lawine verursacht, die ein halbes Dorf im Tal verschüttete. An diese Geschichte muß man jetzt bei dem Unglück denken, das sich in Paris ereignet hat.

über ein sonderbares Begräbnis. In Gheorgheniweigerte sich der katholische Pfarrer für die verstorbene Frau des Tischlermeisters Stefan Meharos die Trauerzeremonie zu vollziehen, weil das Ehepaar 30 Jahre lang, ohne kirchlich getraut zu sein, zusammenlebte.

über die gewalttätige Herausforderung und Anschwärzung von deutschen Volksgenossen in Großlettscha. Wir berichteten in unserer vorletzten Folge in einem längeren Artikel darüber, wie man mit aller Gewalt aus den friedliebenden Großlettschaer Schwäbischen Bauern, Kleinrentner und Tagelöhner, die nicht jeden Tag Rosenkranz beten und scheinheilig die Augen verdrehen, Kommunisten machen will.

Innenpolitischer Kampf

zwischen den zwei großen Parteien und Klärung der Minderheitenfrage. Die eine Partei schwenkt nach rechts, die andere nach links und die Deutschen . . . raufen sich mit falschen Propheten.

Vor dem Kriege waren in Rumänien zwei Parteien: Die liberale und die konservative Partei, die sich am Ruder abwechselten. Einmal war es Bratianu, das anderemal Carp, der Rumänen lenkte. Die Liberalen verkörperten damals tatsächlich den Liberalismus, die Demokratie, gegenüber den Konservativen.

um die nationale Bauernpartei scharen sich diejenigen, die noch an die Demokratie glauben, während die liberale Partei sich immer mehr nach rechts verschiebt und die Gerüchte, die jüngstens in den Zeitungen erschienen und über eine Fusion dieser Partei mit Cogas und Argetoianus

Wie die Fusion Georg Bratianus mit den Liberalen eine Verschiebung der Partei nach rechts bedeuten würde, ebenso bedeutet die Fusion der nationalen Bauernpartei mit Dr. Lupu eine Verschiebung nach links. Es ist aber vorauszusehen, daß diese Verschiebungen nicht ohne tiefere Konsequenzen bleiben werden.

kleine Parteien und Fraktionen haben in der rumänischen Politik nichts mehr zu suchen, sie werden durch die großen Parteien aufgefressen und wenn auch dieser Vorgang länger dauert als es wünschenswert wäre, so wird derselbe doch früher oder später beendet, was nicht so viel bedeutet, daß es keine kleinen Parteien mehr geben wird, sondern bloß so viel, daß nur solche kleine Parteien auch weiterhin bestehen werden, die aus irgend einem Grunde keinen Platz im Rahmen der großen Parteien finden können, sei es aus politischen Gründen, wie dies bei den Minderheitsparteien der Fall ist, sei es aus persönlichen Gründen.

Eine Diktatur in Rumänien ist unbedenkbar und unmöglich so lange Krone und Volk dagegen sind. Und Krone und Volk sind gegen jede Diktatur. Es scheint, daß man überall eingesehen hat, daß die politische Ruhe des Landes durch Neuwahlen und Regierungswechsel so lange nicht gestört werden darf, bis sich die regierungsfähigen Parteien nicht vollkommen reorganisiert, bis sich die Gemüter nicht vollkommen beruhigt haben.

Der innere Kampf Rumäniens hält sich von Tag zu Tag, der Prozeß der Umgruppierung schreitet vorwärts und auch die Schwierigkeiten, die die großen Regierungsparteien in ihren Parteien gehabt haben und noch haben, lassen sich beseitigen, wenn ein guter Wille waldet.

haltung der rumänischen Innenpolitik zeigen werden.

Unter solchen Umständen ist es nicht uninteressant zu untersuchen, wie sich die Minderheiten dieser Umwandlung gegenüber verhalten. Die ungarische Partei ist in einer schwierigen Lage, denn sie muß das allgemeine Interesse der von ihr vertretenen Minderheit verteidigen, sie muß sämtliche Klassen gleich vertreten, kann also keine andere Politik betreiben, als die des Momentes, eine Verteidigung der Position. Sie steht es klar, daß die große Umwandlung in der rumänischen Politik für sie eine schwere Lage schaffen wird. Auf der einen Seite stehen ihr die Liberalen gegenüber, die eine stark nationale Politik betreiben, die nie das Los der Minderheiten ausgeliefert haben, die nie in der Lage waren, die Folgen einer Minderheitspolitik am eigenen Leibe zu spüren, die also sozusagen ihre ganze Minderheitspolitik auf Grund von Theorien und zwar von stark nationalstiftlichen Theorien geleitet, betreiben.

Die Deutschen Partei ist in ihrer Tätigkeit noch immer stark gehemmt durch die Kämpfe, die zwischen den sich „Erneuerer“ nennenden Deutschen und den übrigen Fraktionen weiter stattfinden.

Die Deutsche Partei ist in ihrer Tätigkeit noch immer stark gehemmt durch die Kämpfe, die zwischen den sich „Erneuerer“ nennenden Deutschen und den übrigen Fraktionen weiter stattfinden. Die „Erneuerer“, die bekanntlich hauptsächlich aus unverantwortlichen, kreditunfähigen Deutschen besteht, demzufolge doch nichts zu verlieren haben und im besten Falle immer nur gewinnen können, greifen die Deutsche Partei stark an, sie bemühen jede Gelegenheit, um großmüßig alles zu kritisieren, versuchen irgendwie unter dem Schlagwort „Gemeinnut geht vor Eigennut“ eine gutbezahlte Stelle zu ergattern und aus der „Politik“, respektive mit dem Namen „Stiller“ ihr Geschäftchen zu machen.

Die innenpolitische Lage Rumäniens hält sich von Tag zu Tag, der Prozeß der Umgruppierung schreitet vorwärts und auch die Schwierigkeiten, die die großen Regierungsparteien in ihren Parteien gehabt haben und noch haben, lassen sich beseitigen, wenn ein guter Wille waldet.

Eberhardt-Pflüge eingelangt! bei Weß und Götter, Timisoara.

Neue Direktion beim Banater Bankverein soll wieder gewählt werden.

Timisoara. Der Banater Bankverein wird am 8. Mai eine außerordentliche Generalversammlung abhalten. Wie wir informiert sind, steht in diesem Zusammenhange eine grundlegende Aenderung in der Zusammensetzung der Direktion bevor, indem diese, nach kurzer Amtstätigkeit erst kürzlich gewählte Direktion zurücktritt und eine neue gewählt wird.

Kino.

Irania-Kino, Arad. Mittwoch und Donnerstag um 5, 7 1/2 und 9 1/4 Uhr mit billigen Sitzplätzen von Lei 6, 8, 10, 15. „Der Rebell“ ein Film des Welt Ruhm erlangten geschichtlichen Romanes von Luis Trenker. Wundervolle Aufnahmen aus Tirol und Oberösterreich. In den Hauptrollen Luis Trenker, Luise Ulrich und M. Bartonpi. Donnerstag nachmittags um 3 Uhr mit 6 Lei Durchschnittsplätzen „Das Konzert“ mit Walter Janzen, Olga Tschechowowa und A. Karlweih. Es kommt: „Harry Hiel“ Premiere.

Central-Kino, Arad. von 5 Uhr an „Sissi der Frak“ wunderschönes Lustspiel mit viel Gesang und Musik. In den Hauptrollen Franziska Gaal, Hermann Thimig und Leopoldine Konstantin. Es kommt: Liebe bei Hof. Filmoperette.

Select-Kino, Arad. von 5 Uhr an „Kleiner Mann was ihm?“ nach dem Roman von Hans Fallada mit Hermann Thimig, Gertha Thiele, Ida Bläßl, Victor de Roma. Es kommt: „Das Schiff ohne Hafen“ mit Harry Hiel.

Riesenschwarze Arme der Dufallo-Mücken 400 Haustiere getötet.

Newport. Wie aus Little Rock (Arkansas) gemeldet wird, sind dort plötzlich riesige Schwärme, die schwarzen Rollen gleichen, vom Dufallo Mücken (ähnlich wie bei uns die Kolumbatscher Fliegen) aufgetreten, die unter den Viehbeständen großen Schaden anrichten. Die Tiere, die Stechmücken ähnlich sind, haben durch ihre Stiche in einem Umkreis von 10 Meilen innerhalb von 2 Tagen 400 Pferde, Maulesel und andere Haustiere getötet.

Die Landwirte müssen ihr Vieh in Ställen halten und dauernd vor den Lären Feuer unterhalten, um die Insekten von den Stallungen abzuhalten. Der Schaden ist um so größer, da die Feldarbeit in vollem Gange ist.

Neuwahl beim Banater Mittelmühlenerverband.

Der Verband der Banater Klein- und Mittelmühlen hielt kürzlich seine diesjährige Generalversammlung ab, bei welcher neuerdings folgende Leitung gewählt wurde: Obmann Adolf Birkler aus Großkomlosch, Vizeobmann Peter Steiner aus Bille, Johann Milles aus Neupetsch, Johann Wehner aus Bruckenan, Leopold Diebl aus Bubinz, Julius Halb aus Neupetsch, Bernhardt Seitz aus Ciacoba, Othmar Wagner aus Neutrab, P. Loh aus Samontdreas u. Jakob Ballmann aus Billeb.

In den Aufsichtsrat wurden gewählt: Johann Damas aus Triebwetter, S. Bauer aus Ubar, Josef Roman aus Orzhdorf; Ersatzmitglieder: Josef Heinz aus Jebel, Franz Gruber aus Janova, Josef Bittler aus Belinz.

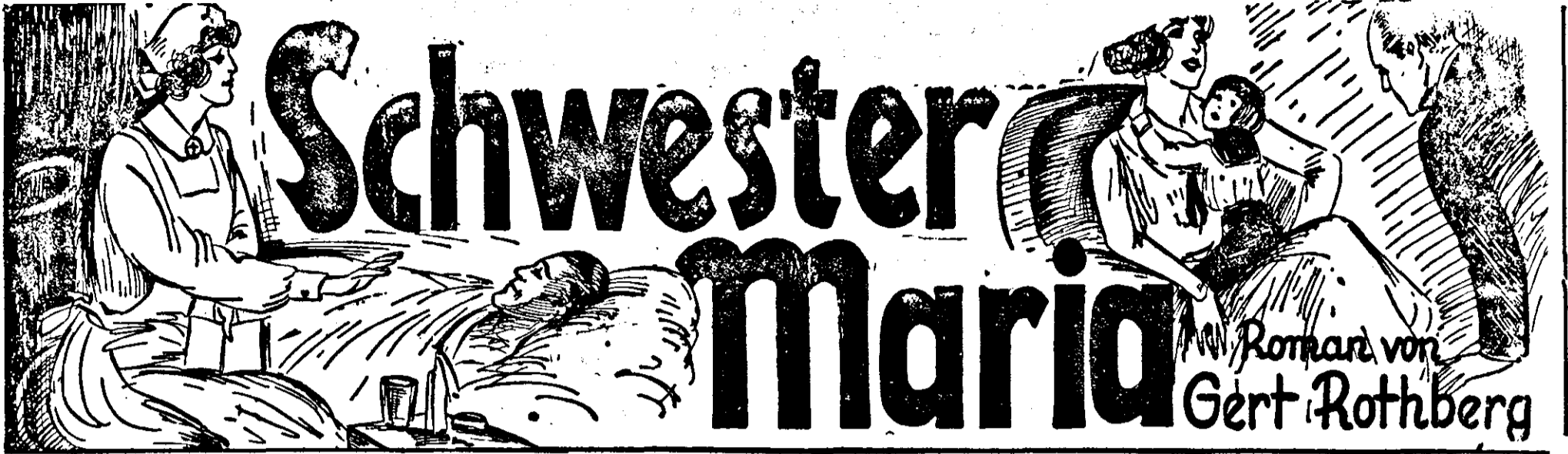
Gundstaagshize im April.

Reife Kirschen — verblühter Nicker. Die außerordentliche Wärme oder besser ausgedrückt Hitze, die gleich nach der Schneewitterung der ersten Aprilwoche bei uns auftrat und nun schon die dritte Woche anhält, hat in der Vegetation ganz außerordentliche Gebirge zuwege gebracht. Aus den Weingärten bringt man seit 2-3 Tagen schon reife Kirschen in die Stadt.

während sonst dies erst Ende Mai oder Anfang Juni der Fall zu sein pflegt. Freilich sind diese Früchte infolge des schon seit Wochen angebliebenen Regens nicht sehr fleischig und saftlos. Der Flieder, dessen erstes Aufblühen uns immer zu Mailbeginn erfreute, hat in diesem Jahre schon Ende April gänzlich abgeblüht und auch die Magentulpen sind heute bereits außerordentlich vorgeschritten. Die Marosch ist tagsüber schon voll von Babenden, die vor dieser Gundstaags-hize flüchten und Abkühlung suchen.

Unser Halbjahresgeschenk

für jene Leser, die ihre Bezugsgebühren schon für das zweite halbe Jahr vorausbezahlt haben wird das spannende Roman-Buch



Roman von Gert Rothberg

sein, welches in den nächsten Wochen in einem Umfang von ca 200 Seiten erscheint.

Ein Utwiner Landwirt wegen Majestätsbeleidigung verurteilt.

Der Utwiner Landwirt Nikolaus Schneider hat noch im Sommer des vergangenen Jahres, im Ausflusse eines Gespräches über das Konvertierungsgefäß, beleidigende Worte gegen unseren König gesagt und wurde wegen Majestätsbeleidigung angeklagt.

Der Timisoaraer Gerichtshof ließ mildernde Umstände walten und verurteilte selnerzeit Schneider zu 10 Tagen Arrest, wogegen er jedoch appellierte, weil er freigesprochen werden wollte. Die königliche Tafel verhandelte nun gestern die Angelegenheit und fand gerade das Gegenteil, was Schneider erhoffte. Sie verwarf das erstinstanzliche Urteil und erhöhte die Strafe auf 30 Tagen Gefängnis, weil eine Majestätsbeleidigung nicht ungestraft sein kann.

Fliegende Blätter

*) Klingt altvertraut u. dennoch aktuell und neuzeitlich der Titel „Fliegende Blätter.“ Und dieser heute fast symbolischen Bezeichnung zeigt sich das seit vielen Jahren bewährte Familienwohlfühlblatt in jeder Weise wert und würdig. Getreu der Tradition, echten Humor zu pflegen und wirkliche Herzensfröhllichkeit zu schaffen, vergessen die „Fliegenden“ doch nie, mit Wit und Satyre die Frage der Zeit und des Tages zu beleuchten und treffend zu charakterisieren. Zu beziehen vom Verlag: München, Mühlstraße 34.

Feuer in Neusantanna

Am Sonntag nachmittags wurde das Spreuhaus des Anton Göbfrich und das Stroh des Landwirtin Franz Heng in Neusantanna durch zwei spielende Kinder in Brand gesetzt. Dank dem raschen Eingreifen der Feuerwehr konnte das Feuer unter Führung des Feuerwehrkommandanten Karl Wiefenmayer, trotz der kolossalen Trockenheit rasch lokalisiert werden.

Auch in Neusantanna ist am 28. April ein Schuppen in Brand geraten wobei ein Kalb und mehrere Kühe verbrannt sind.

Drei Nablauer Burschen

wegen Diebereien zu je 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Die drei Nablauer Burschen, der 21-jährige Peter Kuttoböck, hatten abends ausgespioniert, wo sich die Leute nicht zu Hause befanden, und erbeuteten auf diese Weise bei mehreren Landwirten größere Geldbeträge.

Der Arader Gerichtshof verurteilte alle drei „hoffnungsvollen“ Jungen zu je 6 Monaten Gefängnis.

100-jährige Hasfelder Frau

gestorben.

Am 29. April starb in Hasfeld im hohen Alter von 100 Jahren die Witwe Katharina Weber bei ihrem Enkel, Franz Bundi Kaufmann in Hasfeld.

Die Verstorbene hatte 10 Kinder, die alle in hohem Alter gestorben sind. Von ihren Enkelkindern leben noch folgende: Nikolaus Bundi, Lehrer in Ungarn; Eduard Bundi, Kaufmann in Rusland; Franz Bundi, Kaufmann in Hasfeld; Jakob Bundi, Postbeamter in Sarajevo; Jostan Bundi, Postbeamter in Timisoara; Mathias Weber, Lehrer in Jersig; Andreas Weber, Beamter in Ungarn und Maria Weber Lehrerin in Denezlac.

Außerdem hatte die Verstorbene 24 Urenkel, 4 Urenkel 2. Grades und 2 Urenkel 3. Grades.

Nur einerlei Staatsbürger

kennt die österreichische Verfassung.

Die neue österreichische Verfassung, die am gestrigen Tage von der Nationalversammlung angenommen wurde, kennt keinen Unterschied zwischen Staatsbürger und Staatsbürger, welcher Konfession sie auch sind. Die Frauen genießen dasselbe Recht und dieselben Pflichten wie die Männer.

Die Wahl des Bundespräsidenten steht der Bundesversammlung zu und wird auf die Dauer von sieben Jahren vorgenommen.

Statt Regen Hagel

in dem Arader Weingebirg.

Wie uns aus Pankota gemeldet wird, ging gestern dort ein furchtbares Gewitter nieder. Kaum das der Sturm aussetzte, fielen haselnußgroße Eisstücke die besonders die blühenden Obstbäume beschädigten.

Der Schaden kann augenblicklich noch nicht übersehen werden, jedoch glaubt man, daß er nicht so groß ist, wie man zuerst annahm, da der Hagel mit Regen gemischt fiel, was seine Kraft wesentlich schwächte.

KUNST-EIS-

Abonnement am billigsten und verlässlichsten in der Eisfabrik REUSZ Arab, Bul. Reg. Ferdinand 33. Telefon: 141.

Weizen - 400 Lei

und Ausfuhrverbot wegen der schlechten Ernteaussicht.

Bucuresti. Der gestern zusammengetretene Wirtschaftsausschuß hat sich in erster Linie mit den zu ergreifenden Maßnahmen befaßt, die infolge der zu erwartenden schwachen Weizenernte eingetretten sind.

Der Wirtschaftsausschuß wird der Regierung den Vorschlag machen die Ausfuhr von Weizen zu verbieten, da höchstwahrscheinlich mit einer sehr schwachen Ernte zu rechnen ist, falls nicht noch in letzter Minute ein aus-

gleichiger Regen kommen sollte.

Der Weizenpreis ist übrigens auf dem gestrigen Markt bereits auf 400 Lei gestiegen. Die Bauern halten ihren kleinen Überschuß naturgemäß zurück, da man noch nicht wissen kann, ob es überhaupt eine Weizenernte geben wird.

Laut dem „Currentul“ wird das Ackerbauministerium jetzt eine Verordnung herausgeben, daß sämtliche noch im Lande befindlichen Weizenvorräte zusammenschreiben sind, damit die Regierung Maßnahmen trifft, um den Inlandsbedarf rechtzeitig zu decken.

Vermögensperre gegen Ziegelei

weil sie die Sigmundhauser u. Mikalakaer Hochwassergeschädigten geprellt hat.

22 Hochwassergeschädigte, meistens Kleinhausler aus Sigmundhausen, Woschostiedlung u. Mikalaka machten gegen den Timisoaraer Unternehmer Aladar Billa, der die Arader Polacsek'sche Ziegelei angekauft hatte, die Strafanzeige.

Billa hatte bekanntlich die Polacsek'sche Ziegelei in Arab von der Victoria-Bank gekauft und in Betrieb gesetzt. Nachher nahm er von den genannten Kleinhauslern deren Häuser zum größten Teil bei der vorjährigen Ueberschwemmung eingestürzt sind. Bestellungen im Werte von Lei 150.000 entgegen, ohne die bestellten Ziegeln abzuliefern.

Der Untersuchungsrichter ordnete die Vermögensperre auf die Fabrik an.



Man beachte den Namen „Syracuse“

Die Syracuse

Sagermetalle werden nach dem weltberühmten Stanley-Proceß Hüttenverfahren hergestellt und sind somit qualitativ

Unübertrefflich

Verschiedene Qualitäten für allerlei Betriebe.

Speziallegierungen für Dieselmotoren, Lokomotiven, Kleinbahnwagen, Automotoren, etc.

Die Syracuse

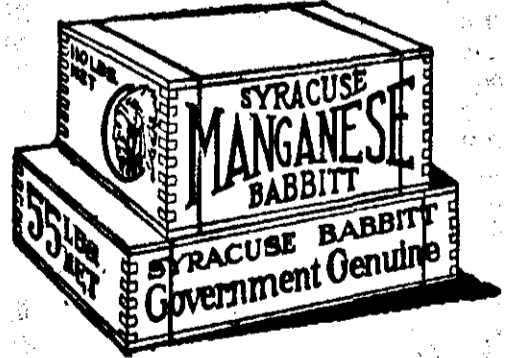
Sagermetalle werden ausschließlich in Amerika erzeugt. — Man beachte die Fabrikmarks „Inblanerkopf“ und den Namen „Syracuse“ da sehr viele Nachahmungen entdeckt wurden.

Generalvertretung für Osteuropa:

A. Kalman Aktiengesellschaft, Arad.

Telephon: 8-99.

Telegramme: Kalmana, Arad.



Ansicht der orig. Syracuse-Ristenverpackung.



Ansicht der Syracuse Metall-Blöcke.

Trauungen u. Verlobungen

Walbert Wagner hatte mit Frä. Anna Satorius, der Tochter des Leiters der Araber Deutschen Lloyd, den Bund der Ehe geschlossen. In Neubeschenowa hat sich Peter Zipfel mit Barbara Weiger verlobt.

*) Brautausstattungen kaufen Sie am besten und zu original Engrospreisen in der Modeschwärens Handlung Eugen Dornhelm Temeschwar, Innere Stadt, Börsen-Gasse 2.

Birdaer Mädchen

im Zuge nach Timisoara gestorben.

In Birba ist das 13-jährige Mädchen Elisabetha Rauch an Diphtheritis erkrankt und sollte nach Timisoara in das Spital gebracht werden. Auf der Fahrt im Eisenbahnzuge verschlimmerte sich der Zustand des Kindes derart, daß es — ehe der Zug in die Station einlief — in den Armen ihrer Eltern gestorben ist.

Lodesfälle.

Am 24. April verschied in Warschau der 77-jährige Josef Giliak und wurde unter großer Beteiligung der Bevölkerung zu Grabe getragen.

RADIOGRAMM:

Freitag, den 4. Mai

Bukarest, 12: Berichte. 17: Funtorchester. 20: Symphoniekonzert der Bukarester Philharmonie. Berlin, 9:40: Für die Hausfrau. 13:15: Lustig und feibel. (Schallplatten). 22: Nachrichten. — Unterhaltung auf Schallplatten.

Wien, 10:20: Schulfunk. Was singen wir auf der Wanderung? (Für den Schüler von etwa 11 Jahren an). 15:20: Stunde der Frau. 17:30: Lieber und Arten. 19:15: Vom wahren Deutschum.

Prag, 10:05: Deutsche Nachrichten. 18:05: Für den Landwirt. 20:30: Schwedisches europäisches Konzert.

Budapest, 9:45: Nachrichten. 19: Konzert. 23:30: Bigbandkapelle Töll.

Samstag, den 5. Mai

Bukarest, 12: Berichte. 16:15: Stunde des Kindes. 20: Operettenabend. 21: Funtorchester Potpourri.

Berlin, 12: Musik am Mittag. 16: Bunte Unterhaltung. 18:20: Tag, ich bin verlobt. Szenen und Gespräche in der Dämmerung.

Wien, 9:20: Wiener Marktberichte. 12:30: Unterhaltungsmusik. 19:15: Tiroler Lieberstunde. 20:45: „Manon Lescaut“, Lyrisches Drama in vier Akten.

Prag, 12: Landwirtschaft. 16:50: Rundfunk für erwachsene Jugend. 17:50: Für den Landwirt. 18:50: Nachrichten. — Einführung zur Oper aus dem Nationaltheater. Festvorstellung im Semetana: Die Brandenburger in Böhmen, Schauspiel in drei Akten.

Budapest, 9:45: Nachrichten. 19:15: Funtorchester. 22:15: Konzert des Opernorchesters. 23:30: Jazzmusik. Kapelle Heimann.

Billiges, absolut aus-
gefrorenes

Kunst-Eis zu haben bei der
Kädtischen Eiskas-
Brik. Arad, Telefon 16, 25

Marktberichte.

Banater Getreidemarkt.

Weizen 77er 370, Neumais 175, Altmais 200, Hafer 200, Futtergerste 185, Braugerste 190, Radelwilde 125, Kleie 175, Fuhrmehl 185, Weizenstrot 150, Sonnenblumen 290, Sonnenblumentuchen 165, Kürbisterne 700, Kürbläuchen 190 bei per 100 Kilo.

Budapester Marktpreise.

Getreidemarkt: Weizen 486, Roggen 355, Braugerste 330, Futtergerste 215, Hafer 240, Neumais 222, Altmais 245 bei per Meterzentner.

Mindermarkt: Prima Ochsen 14, mittlere 12, primastute 13, ausnahmeweise 14, mittlere 11, prima Stiere 13, mittlere 12, Weindvieh 8, prima Kühe 15—17 bei das Kilo Lebendgewicht.

Schweinemarkt: Herrschaftsschweine 22, Bauernschweine 21 bei das Kilo Lebendgewicht.

400, diplomierte Notäre stellenlos

und die Regierung will 300 Advokaten mit Notärsposten versorgen. — Stellungnahme des Notärvereines gegen die Verordnung des Innenministers.

Bucuresti. Wie wir berichteten, will die Regierung dreihundert erledigte Notärstellen mit absolvierten Juristen besetzen. Weiterhin hat sie beschlossen, in einer Universitätsstadt des Landes einen Verwaltungslehrlauf einzurichten, in dem die neuen Dorfnotäre sich die notwendigen Kenntnisse verschaffen sollen.

Diese Verfügung der Regierung hat in der Körperschaft der Notäre Widerstand hervorgerufen und die Leitung des Landes-Notärvereines

hat gegen die Verordnung des Innenministers Stellung genommen.

In Romänien sind im ganzen vierhundert junge Leute mit Reifeprüfungszeugnis und Notärsdiplom, die nicht unterbracht werden können.

Deshalb wurde eine umfassende Denkschrift an die Regierung gerichtet, in welcher mit allem Nachdruck gefordert wird, daß die erledigten Stellen ausschließlich mit stellenlosen diplomierten Notären besetzt werden.

Förderung der Getreide- und Holzexporte

durch Exportprämien, die von der Banca Nationala flüssig gemacht werden.

Bucuresti. Die Regierung hat die Förderung des Exportes mit neuen Exportprämien beschlossen, für welchen Zweck 400 Millionen bestimmt werden. Dieses Prämienystem ist deshalb notwendig, weil die Banca Nationala die bisher gewährten Begünstigungen einstellte. Den Exporteuren war nämlich bisher erlaubt, einen Teil ihrer Forderungen im Kompensationswege den Importeuren zu verkaufen. Nachdem die Banca Nationala diese Kompensationsgeschäfte nicht mehr erlaubt, entschloß sich die Regierung den Export mit Prämien zu unterstützen. Damit die 400 Millionen Lei aufgebracht werden können, werden die durch die kontingentierte Warenzufuhr ins Land gebrachten Artikel einer Uebergebühr unterworfen sein. Diese neue Gebühr soll jedenfalls nicht so groß sein, daß sie eine Verteuerung der Waren verursache.

Nachdem mit dem bisherigen Prämienystem schlechte Erfahrungen gemacht wurden, indem die Auszahlung der Prämien oft Jahre lang ver-

schleppt wurde, werden von nun an die Prämien von der Banca Nationala ausgezahlt.

Für uns ist von Bedeutung, daß die Regierung sowohl den Holzexport, wie auch die Getreideausfuhr mit den neuen Prämien fördern will. Auch die Fleischausfuhr, für welche bisher eine Prämie von zirka 1 Lei pro Kilo gewährt wurde, soll durch das neue Prämienystem gefördert werden.

Sturz der Seidenpreise

in Amerika.

Washington. Sämtliche Seidenfabriken der Vereinigten Staaten ersuchten die Regierung um Erlaubnis, den Betrieb auf wenigstens einige Wochen einstellen zu dürfen, da die Seidenvorräte auf dem Markt herab zu sinken drohen. Die Preise in den letzten Tagen schon mehr als 30 Prozent stürzten und ein weiterer Sturz katastrophale Folgen mit sich bringt.

Vinoleum ist Billiger

wie jeder andere Teppich.

Vinoleum soll in keiner Wohnung fehlen.

Vinoleum-Läufer

pro Meter von Lei 65 an.

Vinoleum-Teppiche für Büros, Zimmer, Vorzimmer, Küchen und Gang

Quadratmeter von Lei 110 an.

Die Auflegungsarbeit berechnen wir nicht.

Tischdecken von Lei 80 an.

Kosteteppiche zu überraschend billigen Preisen.

Gartenschläuche zu Fabrikspreisen.

Rest Vinoleums im engros billig zu haben bei:

„Vinoleum“ Adolf Stechl, Arad,

Bulb. Regina Maria 12

Brasov

Bucuresti.

Hofherr „Schrantz“ Clayton-Schuttleworth

Neue Patent-Dreschmaschinen in Holz oder Stahlrahmen jeder Größe. Purifikatoren (Weisedreschmaschinen) No. 0, 1, und 2. Alle anderen landwirtschaftliche Maschinen und Reserveteile. Mit billigen Preisofferten dient die Generalvertretung und Niederlage:

Eduard Karner A.-G.

Timisoara, IV., Str. J. G. Dratianu

(Herrengasse) 12.

Telephon: 8—90

Gegründet: 1890.

Aufleben der Weltwirtschaft

Zürich. Alle Finanzzentren der Welt berichten über ein ständiges Anwachsen der Geldvorräte, was man einer beginnenden Besserung der Weltwirtschaft zuschreibt.

Der Zinssfuß fällt allmählich, was man gleichfalls einer zunehmenden Besserung der allgemeinen Lage zuschreibt.

Wenn Sie Ihre Gesundheit lieben säuern Sie nur mit „Ferment“ Essig Ihren Salat und Ihre Gurken. Denn nur gute Ware ist billig.

„Ferment-Essig“ ist in jedem besseren Spezereigeschäft in ½ und 1 Literflaschen zu haben.

Militär- und Haussteuer

Können mit Steuergutscheine beglichen werden.

Bucuresti. Finanzminister Stabescu hat verfügt, daß in Zukunft auch die Militärgeldern und Haussteuer vor 1932 mit Steuergutscheinen bezahlt werden können.

Ueber Warenfälschungen

*) Man hat noch niemals, oder sehr selten die Wahrnehmung gemacht, daß minderwertige Waren nachgeahmt werden. Das ist eine alte Wahrheit. — Nur Waren erstklassiger Qualität sind der Nachahmung wert. — Was aber die Fälscher nicht nachahmen können, ist die gute Qualität.

Die Syracuse Lagermetalle sind auf der ganzen Welt allbekannt die besten. Es gibt kein Land in den fünf Weltteilen, wo dieses Metall nicht bei größter Zufriedenheit in Gebrauch wäre. Die 700.000 PS. Turbinen der Niagara sind ausschließlich mit diesem Metall belagert, die Verwendung anderen Materials, wie auch bei vielen anderen Industrieanlagen ist vollkommen ausgeschlossen. Es ist daher kein Wunder, daß es viele Stellen versuchen, dieses vorzügliche Material zu fälschen, um sich hiedon illegale Kapitalien zu schlagen. Selbstredend bedeuten solche Fälschungen immer die Minderwertigkeit der Qualität. So wie im Ausland, auch in unserem Lande kommen Fälschungen häufig vor und eben deshalb müssen Fachkreise ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht werden, daß bei Bezug von Lagermetallen immer auf den Namen „Syracuse“ und die Fabrikmarke „Blatnerkopf“ größte Aufmerksamkeit gewidmet werden soll. Verlässliche Fälle müssen im eigenen Interesse sofort der Generalvertretung für Osteuropa, der Firma A. Kalman Aktiengesellschaft in Arab, zur Kenntnis gebracht werden.

Auf 100.000 Schäflein nur ein Geisteslicher.

Nach einem neuen Gesetz darf es künftig im mexikanischen Staat Chihuahua für jede Religion nur noch einen Geistlichen auf je 100.000 Einwohner geben.

200 Waggons Blaustein wird eingeführt.

Bucuresti. Der Handelsminister hat die Einfuhr von 200 Waggons Blaustein bewilligt. Sieben sind 80 Waggons für den Handel und 120 Waggons für die Genossenschaften bestimmt.

Verliebter wirft sich

vor den Arab-Bohrner Zug und wird überfahren.

In der Gemeinde Großdorf-Nagysalu, bei Berjamosch war der 19-jährige Anrecht Michael Karlati aus Murnar schon seit langer Zeit in ein Mädchen verlobt, daß aber seine Liebe nicht erwiderte und schließlich die Braut eines anderen Jünglings wurde. Nachdem der Leibes aber erst davon überzeugt war, ohne seine frühere Geliebte nicht leben zu können, beschloß er aus dem Leben zu scheiden. Er ging zur Eisenbahn und warf sich vor den in die Station fahrenden Arab-Bohrner Lastzug, der ihn in tausend Stücken zermalmt und seinem Liebesleiben ein Ende bereitete.

Kleine Anzeigen

Das Wort 3 Lei, fettgedruckte Wörter 6 Lei. Inserate der Quadratcentimeter 4 Lei, im Textteil 6 Lei oder die einseitige Centimeterhöhe 26 Lei, im Textteil 36 Lei. Brieflichen Anfragen ist Rückporto beizuschließen. Inseratenaufnahme in Arab oder bei unserer Filiale in Timisoara-Josefstadt, Strada Brattanu 1-a.

Mähmaschine, 6 Fuß, deutsches Fabrikat Gitsch, in gutem Zustande, preiswert zu verkaufen, bei Franz Schummer, Rneg Nr. 86 (Satchinez) Sub. Timis-Torontal.

Milch-Separator, guterhalten, 3-400 Liter pro Stunde, ein Butterfaß für 40-60 Liter Rahm und Milchänder zu kaufen gesucht. Angebote sind zu richten an: Cooperativa Tutunul in Mailat Sub. Timis-Torontal.

Maschinen-Harrys (Fingerballen) 6 Schuh zu kaufen gesucht. Angebote sind zu richten an: Georg Dentzky, Fokla Sub. Timis-Torontal. 384

Mähmaschine, Fabrikat Cormick, 6 Fuß, gebraucht jedoch in gutem Zustande, ist preiswert zu verkaufen bei Nikolaus Scheibke Nr. 219 Ortisoara (Orghodor) Sub. Timis-Torontal 279

Heirat, Suche gebildeten Ehegatten mit fester Existenz und eigenem Heim im Alter von 45-50 Jahren. Bin schuldfrei geschiedene Frau mit etwas Bargeld. Briefe werden unter „Sommer 1934“ an die Verwaltung des Blattes erbeten. 375

Mischung von stabilen Pflanzen (Pfefferminz und Heilkräuter). Zweck: Verwendung Ihrer Fehung erteilt Ihnen genaue Auskunft die Administration der „Volkswirtschaft“ Timisoara I. Piata Unirii (Domplatz) No. 8 „Raiffeisenhaus“ Kulturamtlokal

Haus in Neuarad, Serbgasse 16 samt Geschäftseinrichtung, großen Gemüsegarten und großen Schweinestall ist wegen Ueberfiedlung preiswert zu verkaufen. Näheres bei Johann Gilbert, Neuarad (Aradul-Now) Calea Banatului Nr. 23 (Hauptgasse).

Stütze der Hausfrau wird für aufs Land gesucht. Frauen, ohne Anhang, in den 40-er Jahren, die zu allen Haus-, Garten- und Weingarten-Arbeiten verstehen, wenn es nützt auch selbst mithelfen, mögen ihre Angebote unter „Zahl 1934“ an die Verwaltung des Blattes senden. Auf ehrlich-treue Mithilfe wird reflektiert, wo dann die Betreffende für lebenslanglich versorgt wird.

Kleinauto, zwei- oder vierfüßig mit einem Benzinverbrauch von 6-7 Liter per 100 Kilometer, gebraucht, jedoch in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Angebote mit Fabrikat-, Baujahr- und geleistete Kilometerzahlangebe, wie auch äußerster Preis sind zu richten unter „Kleinauto“ an die Verwaltung des Blattes.

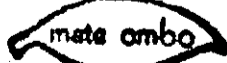
Suche Posten als Wirtschafterin zu allein-stehendem Herrn. Gehe auch aufs Land. Bin 45 Jahre alt und geschieden. Gest. Offerte erbeten unter „Ehrlich“ an die Verwaltung des Blattes. 375

Fleischerlehrling wird für sofort aufgenommen bei Johann Quintus, Rneg Nr. 682 (Satchinez) Sub. Timis-Torontal.

Wer etwas verkaufen oder kaufen will, eine Stelle sucht oder zu besetzen hat, dem hilft für wenig Geld eine „Kleine Anzeige“ in der „Araber Zeitung“, weil diese am meisten verbreitet ist.

Statuten der Hutweidegesellschaften (Kamp-fessorate) in deutscher Sprache zum Preise von 10 Lei das Stück zu haben bei der „Araber Zeitung“.

LEBENSFROH . . . und voller Spannkraft fühlen Sie sich alle, die Mate-Ombo Tee zum Hausgetränk erwählen. Steigern auch Sie Ihr geistiges und körperliches Wohlbefinden. Trinken Sie den echten paraguayischen Ebeltee:



Zum Frühstück u. Abendbrot schmeckt er vorzüglich, ist überaus nervenberuhigend, schmeckt die schädliche Harnsäure aus u. regt den Stoffwechsel an. Erhältlich: Ing. C. Baroiu, Arad, Str. Confistoriului Nr. 21. Generalvertretung: „Ombo“ Timisoara, Str. Bonnaz 21.

Karantesebischer Liebespaar

ging aus Schanda vor den Folgen in den Tod.

In dem Karantesebischer Wald fand den mit seinen Kindern einen Ausflug in die Berge machende Schneider Wenzel die Leiche eines Liebespaars, welches sich erschossen hat. Die Untersuchung ergab, daß es sich um den Photographengehilfen Adam König und die 18-jährige Elise Speichert, die Tochter eines Friseurs handelt, die ihrem Leben mit einem großen Trommelrevolver ein Ende bereitet. Neben ihnen lagen Abschiedsbriefe, in welchen sie die Eltern um Verzeihung baten, wobei sie bemerkten, daß sie die näheren Gründe ihrer Tat

nicht angeben können.

Die ärztliche Besichtigung der Leichen stellte jedoch fest, daß ein Liebesverhältnis zwischen den jungen Leuten an dem Mädchen seine Folgen zu zeigen begann und die Folgen der Schwangerschaft vermutlich die Ursache der Tragödie war.

Aus den Verletzungen wurde ferner festgestellt, daß König zuerst das Mädchen tötete und dann auch seinem Leben ein Ende bereitet.

Die Tragödie des jungen Menschenpaares hat in Karantesebisch tiefes Mitgeföhl ausgelöst.

Aurel Baleanu in Wien verhaftet

Der gewesene Sekretär der Araber Präfektur wurde in Wien festgenommen und wird an Romänien ausgeliefert.

Wir berichteten seinerzeit über den imgetreuen Präfekturbeamten Aurel Baleanu, der das Araber Komitat um über 600,000 Lei schädigte und mit den einflussreichen Raadgebühren der Jäger in Begleitung einer Schauspielersfrau ins Ausland floh. Baleanu war dem Kartenpiel u. leichtblütigen Frauen verfallen und konnte nicht soviel Geld aufreiben, wie seine Ver-

schafften ihn kosteten.

Man war der Meinung, Baleanu sei nach Amerika geflohen, als nun die Wiener Polizei die Araber verständigte, daß sie Baleanu festgenommen habe, dar bereit alle seine Unterhaltungen einbekam hatte. Er wird demnächst nach Arab gebracht, wo er vor Gericht gestellt wird.

Gartenstähle — 4 Lei 50
Gartenbänke — / / 100
Gartenstische — / / 100
Dachschindel pro 100 St. / 85
Rosenstangen (Eichenholz) 8-10
 Bau- und Zaunbretter sowie zöllige Tischlerwaren in engros und detail billigst zu haben. 5-tonniges Kastrato zu verkaufen
Schamberger,
 Holz- und Massenartikel-Betrieb, Arad, Bul Regele Ferdinand (Zum schwarzen Kamm) Telefon 477

Fellen und Ruffeln von Mühlenwalzen
 werden fachmäßig rasch und billig hergestellt bei
Johann Strzalka, Arad
 Kupfer- u. Metallwarenunternehmung
 Strada Saguna Nr. 110

Korsetts, Bauchbinden, Gesundheitsbinden
 am billigsten im
Korsett-Salon „Splendid“
 Arad, Bohus Palais, Str. Romannul neben dem Select-Kino

Modell
 1934 Qualität garantiert

 Nur bei: Julius Schwarz, Spezialkinderwagenhaus, Timisoara I. Str. Merch Nr. 2.

Von verfeinertem Alkohol erzeugt
Speiseessig und Essigessenz
 in anerkannt bester Qualität zu haben bei der Firma
Mauritzius Reuß, Arad
 Bulvarul Regele Ferdinand 55.

Eberhardt Pflüge
 die führende Weltmarke eingelangt!

Weiß & Götter
 Timisoara IV.
 Strada J. C. Brattanu 1 a



Briefkasten

1-2, Gifelladorf. Selbstverständlich fallen auch die Privatschulden und nicht nur jene bei der Bank unter die Konkordierung. — 2. Das Konkordierungsgefetz, welches in unserem gesamten Wirtschaftsleben nun endlich Wandel schaffen soll, darf von den Zeitungen nicht kritisiert werden, da dies ohnehin nichts mehr nützen und nur die Gemüter aufpeitschen würde. — 3. Mit Ihrem Schuldner raten wir Ihnen einen Ausgleich auf die Hälfte zu machen, wenn er es annimmt. Sie können nun mit dem halben Geld sich genau soviel Geld wieder zurückkaufen, wie Sie für das Ganze im Jahre 1928-1929 hätten kaufen können und haben demzufolge, wenn man es ganz genau nimmt und der Schuldner diese Hälfte auch bezahlt, nicht viel verloren. — Darum Ausgleich und — schwamm drüber . . . dies ist die einfache Lösung.

Anton S-n, Stippa. General Klapa war ein Banater Schwabe, gebürtig in Pancsova. Er hat erst in seinem 13. Lebensjahre in Reckemet ungarisch gelernt.

Gemeinderatswahl, Tihand. 1. Der Tag der Gemeinderatswahlen wird — wie wir dies schon berichteten — von der Präfektur festgesetzt und auch verkauft. Wählen kann ein jeder großjährige Mann und Frauen mit Mittelschulbildung. — 2. Den Gemeinderichter wird nach dem neuen Verwaltungsgesetz nicht die Gemeinde in separater Wahl sondern der Gemeinderat aus seiner Mitte wählen. — 3. Selbstverständlich kann auch ein Kleinbürger als Richter gewählt werden, weil doch der Mann dafür nichts kann, daß der Storch ihm nicht gleich bei der Geburt auch noch die grunbbüchliche Ueberschreibung von 100 oder 200 Joch Feld in den Schoß legt.

„Konvertierung“. Laut Artikel 8 des Umschuldungsgesetzes haben alle landwirtschaftlichen Schuldner (Schuldner, die landwirtschaftlich kultivierbaren Boden besitzen) bis 7. Mai, falls sie mehr als 20 Joch Grund besitzen, aber auch diejenigen Schuldner, die weniger als 20 Joch Grund besitzen, außerdem aber auch städtischen Besitz haben, der der Gebäudesteuer unterliegt, eine Sanierungsdeklaration einzureichen. Die Deklarationen von Schuldnern, die weniger als 20 Joch besitzen, sind beim Bezirksgericht, die der Schuldner, die über 20 Joch besitzen, beim Gerichtshof einzugeben. Die Erklärung hat zu enthalten eine Aufstellung sämtlicher Schulden, seines Vermögens, aller Einkünfte und des Wohnsitz des Schuldners sowie sämtlicher Gläubiger. Wer die Anmeldung seiner Schulden bis zum genannten Tag versäumt kann dies nicht mehr nachholen und verliert das Recht auf die Konkordierung.

Franz S-n, Sanitmarin. Es gibt kein Gesetz darüber, daß man nach der Offiziersprüfung sich nicht auch aktivieren lassen könnte, aber seit drei Jahren werden fast alle Anwärter zurückgewiesen, weil die Zahl der aus der Offiziersanstalten hervorgehenden Offiziere vollkommen ausreicht. Die Offiziersgehälter sind nämlich verhältnismäßig so hoch, wie auf keiner anderen Laufbahn. Ihr Fall ist daher ganz ausichtslos.



Lustige Ecke

Gespräch H. A. Nacht.
Ein verbächtiger Geselle: „Wein Herr, retten Sie einem Unschuldigen das Leben und geben Sie mir Ihr Geld!“
Der Spaziergänger: „Na, so unschuldig sehen Sie aber nicht aus!“
Worauf der erste: „Ich meine ja auch nicht mein Leben, sondern das Ihrige.“
Aufstachel.
Der Arzt: „Luft brauchen Sie, Luft und nochmals Luft! Haben Sie denn gar keine Gelegenheit, in die Luft zu gehen? Was sind Sie denn?“
„Ich bin Arbeiter in einer Wulverfabrik!“